

Ethik und Religion

GRUNDLAGENFACH ETHIK UND RELIGION

Studentafel

1. Schuljahr	2. Schuljahr	3. Schuljahr
2 Wochenstunden	2 Wochenstunden	2 Wochenstunden

BILDUNGSZIELE

Das Fach Religion und Ethik macht die Schüler und Schülerinnen mit den grundlegenden Fragen und ihren Antworten in den verschiedenen Weltreligionen vertraut. Es hilft ihnen in ihrer Auseinandersetzung mit den weltanschaulichen Deutungen des Lebens und unterstützt sie dabei, ihren eigenen Standpunkt zu finden. Es ist der Ort, wo die religiöse Dimension des Lebens zur Sprache kommt und ethische Grundhaltungen diskutiert werden.

Die Kultur unseres Landes ist stark von christlichen Vorstellungen und Werten geprägt. Deshalb ist die Kenntnis der abendländischen Tradition mit ihren Wurzeln in der jüdischen und christlichen Religion der Ausgangspunkt der Beschäftigung mit religiösen Themen. Das Wissen um die Inhalte der biblischen Überlieferung und ihres Einflusses auf Kunst und Kultur Europas nimmt einen wichtigen Platz im Unterricht ein.

Migration und Globalisierung haben auch im Kanton Obwalden zu einer zunehmend multikulturellen Prägung der Gesellschaft geführt. Diesem Umstand versucht der Lehrplan gerecht zu werden, indem er einen konfessionsunabhängigen Religionsunterricht begründet. Deshalb sind gute Kenntnisse auch der nichtchristlichen Religionen (Judentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus), anderer weltanschaulicher Strömungen und der verschiedenen Ausprägungen des Atheismus ein wichtiges Ziel des Unterrichts.

Die vielen verschiedenen weltanschaulichen Haltungen, die unsere heutige Gesellschaft kennzeichnen, verlangen nach der Fähigkeit, die eigene Entscheidung begründen und in einen Dialog mit fremden Entwürfen treten zu können. Das Fach Religion und Ethik will einen Beitrag zu einem friedlichen und offenen Austausch der Kulturen leisten.

Beitrag des Unterrichts in Religion und Ethik zu den überfachlichen Kompetenzen

üfK 1 = kritisch-forschendes Denken

üfK 2 = Selbständigkeit und Selbstverantwortung

üfK 3 = Kritikfähigkeit und Reflexion

üfK 4 = Teamfähigkeit

Kritisch-forschendes Denken: Das Fach Religion und Ethik beleuchtet Themen, die einem kritisch-forschenden Denken auf den ersten Blick verborgen sind, da sie oft vom Glauben geprägt werden. Doch gerade deshalb ist es nötig, die Inhalte der Glaubensüberzeugungen kritisch zu untersuchen, um zu einer Orientierung im Angebot der religiösen Vielfalt beizutragen.

Selbständigkeit und Selbstverantwortung: Bei verschiedenen Gelegenheiten erarbeiten die Schülerinnen und Schüler im Unterricht selbstständig Themen und stellen sie vor.

Kritikfähigkeit und Reflexion: Der Unterricht in Religion und Ethik will zu eigenständigen Auseinandersetzungen mit religiösen und ethischen Fragen anregen. Er trägt dazu bei, den eigenen religiösen Standpunkt zu reflektieren und auch zu hinterfragen.

Teamfähigkeit: Verschiedene Formen von Gruppenarbeiten sind wichtige Gelegenheiten, bei denen im Team gearbeitet wird.



RICHTZIELE

Grundkenntnisse

Die Schüler und Schülerinnen:

- kennen die Grundformen der religiösen Sprache, Symbole und Bilder
- wissen Bescheid über das Christentum, das Judentum, den Islam, den Hinduismus und den Buddhismus, über ihre Wurzeln und ihre Wirkungen auf Geschichte und Kultur
- kennen gemeinsame Grundwerte und Grundnormen der Religionen und Weltanschauungen und können Unterschiede und Differenzen benennen
- können sich mit ethischen Fragen aus ihrem Lebensbereich auseinandersetzen.

Grundfertigkeiten

Die Schüler und Schülerinnen:

- finden einen Zugang zu religiösen Texten, Riten und Symbolen
- sind sich bewusst, dass Menschen anderer Kulturen einen anderen religiös-weltanschaulichen Hintergrund haben können
- denken über ihr eigenes Selbst- und Weltbild nach und können diese zur Darstellung bringen
- sehen sich als Mitglied in einer Gesellschaft, die von verschiedenen Kulturen beeinflusst ist.

Grundhaltungen

Die Schüler und Schülerinnen:

- zeigen Interesse und Verständnis für Menschen mit einem anderen religiösen und weltanschaulichen Hintergrund
- sind offen für das Gespräch mit Menschen, die andere Meinungen vertreten
- orientieren sich an ethischen Grundwerten und -normen (an den Menschenrechten)
- machen sich Gedanken über ihr Tun und Lassen.

FACHDIDAKTISCHE GRUNDSÄTZE

Der Unterricht in Religion und Ethik orientiert sich an den didaktischen Grundsätzen:

- Im Vordergrund steht die Wissensvermittlung. Nach Anlass und Möglichkeit werden auch emotionale und soziale Zugänge ermöglicht.
- Da religiöse und ethische Phänomene ganz unterschiedlicher Art sein können, wird in der Unterrichtspraxis auf Methodenvielfalt Wert gelegt.
- Die Darstellung und Diskussion religiöser und weltanschaulicher Grundhaltungen versucht, Wertungen zu vermeiden.

1. Schuljahr: Grobziele

Inhalte / Themen	Handlungsziele / fachliche und überfachliche Kompetenzen
	Die Schülerinnen und Schüler...
Was ist Religion?	<p>... verstehen Religion als grundlegendes Phänomen der menschlichen Geschichte.</p> <p>... kennen die verschiedenen Formen, in denen sich Religionen darstellen.</p>
Religiöse Sprache	<p>... können Metaphern, Symbole, Mythen und Parabeln als ein wesentliches Merkmal religiöser Sprache erkennen.</p> <p>... können diese Formen deuten und mit ihnen arbeiten.</p>
Bibel	<p>... können mit einer Bibel umgehen (Aufbau, Zitierweise).</p> <p>... kennen ihre Entstehungsgeschichte.</p> <p>... wissen um die Überlieferungsgeschichtliche Bedingtheit der Texte. (üfK 1)</p>
Religiöse Texte	<p>... kennen die Funktion der biblischen Erzählungen als Sinnangebote für religiöse Haltungen und Überzeugungen.</p>
Judentum	<p>... setzen sich mit den grundlegenden Ideen des Judentums auseinander.</p> <p>... kennen die wichtigsten Feste des jüdischen Jahreskreises.</p> <p>... können jüdische Lebensformen religiösen Normen und Überzeugungen zuordnen.</p> <p>... kennen die Vielfalt jüdischer Lebensformen in der Schweiz.</p>
Jesus Christus	<p>... kennen das Leben und das Wirken von Jesus von Nazareth.</p> <p>... kennen die Inhalte und die Formen der Verkündigung, wie sie die Evangelisten überliefert haben.</p> <p>... wissen um die Bedeutung, die seinem Tod und seiner Auferstehung in der christlichen Lehre gegeben wird.</p>
Christentum	<p>... kennen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der verschiedenen Konfessionen.</p> <p>... lernen Firmung und Konfirmation als Rituale zur religiösen Mündigkeit kennen.</p> <p>... machen sich mit der Vielfalt der kirchlichen Organisationen in der Schweiz vertraut.</p>
Kirchenbau	<p>... erkennen die wesentlichen Elemente eines Kirchenbaus, auch in ihrer konfessionellen Ausprägung.</p> <p>... können Stilelemente der verschiedenen Epochen den jeweiligen Grundideen zuordnen.</p>
Ethik: Solidarität	<p>... erkennen die Bedeutung der Hilfe für andere als wesentliches Element religiöser Praxis.</p> <p>... kennen die religiösen und nichtreligiösen Begründungen für einen Einsatz zu Gunsten bedürftiger Menschen.</p>

2. Schuljahr: Grobziele

Inhalte / Themen	Handlungsziele / fachliche und überfachliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler...
Weltreligionen	
Judentum, Christentum und Islam im Überblick	... haben einen Überblick über die gemeinsamen Wurzeln der grossen monotheistischen Religionen, ihre zentralen Gestalten und Schriften.
Islam	
Mohammed, der Prophet	... setzen sich mit der Person und dem Leben Mohammeds auseinander.
Der Koran, die heilige Schrift des Islam	... finden den Zugang zum Koran als heilige Schrift des Islam und setzen ihn in Beziehung zur Bibel.
Die Pflichten der Muslime	... setzen sich mit den grundlegenden Ideen des Islam auseinander. ... kennen die wichtigsten Feste im Islam. ... kennen die tiefere Bedeutung des Dschihad.
Menschenbild	... kennen wichtige Ereignisse im Leben eines Muslim. ... setzen sich mit den Problemen der Eingliederung der Muslime in der Schweiz auseinander. ... setzen sich mit dem Frauenbild im Islam auseinander unter dem Aspekt der Frauenrechtsbewegung in der Schweiz.
Gemeinschaft	... setzen sich mit der Bedeutung der islamischen Gemeinschaft für das Leben des Einzelnen im Islam auseinander. ... setzen sich unter dem Gesichtspunkt des schweizerischen Rechtswesens und den Menschenrechten mit dem Rechtsverständnis der Scharia auseinander.
Glaube	... kennen wichtige Glaubensinhalte des Islam und setzen sie den Inhalten des christlichen Glaubens gegenüber. ... setzen sich mit dem Selbstverständnis des Islam dem Christentum gegenüber auseinander.
Islamische Glaubensrichtungen	... können muslimische Lebensformen religiösen Normen und Überzeugungen zuordnen. ... kennen bedeutende muslimische Glaubensrichtungen (Sunniten, Schiiten, Sufismus).
Kunst und Kultur	... kennen die wesentlichen Elemente der Moschee und der islamischen Heiligtümer. ... kennen die Bedeutung der Schrift und der Poesie im Islam.
Islam in der Schweiz	... beschäftigen sich laufend anhand aktueller Medienberichte zu islamischen Themen mit der Situation der Muslime in der Schweiz.

Hinduismus

Der Mensch im ewigen Kreislauf	... setzen sich mit den grundlegenden Anschauungen des Hinduismus (zum Beispiel der Wiedergeburt) auseinander.
Menschenbild	... kennen den Zusammenhang zwischen Lebenspraxis, Wiedergeburt und Erlösung. ... setzen sich mit dem Selbstverständnis und der Lebensweise der Hindus auseinander (z.B. Kastenwesen). ... betrachten und beurteilen das Kastenwesen unter dem Gesichtspunkt der Menschenrechte.
Gemeinschaft	... setzen sich mit der Bedeutung der Familie und der Rolle der Frau im hinduistischen Alltag auseinander. ... kennen die Fragen und Probleme zur Eingliederung der Hindus in der Schweiz.
Gottheiten	... kennen sich aus in der vielgestaltigen Götterwelt des Hinduismus und haben Kenntnisse von den wichtigsten Gottheiten und ihrer Bedeutung für das alltägliche und religiöse Leben der Hindus.
Quellen und heilige Schriften	... finden den Zugang zu den Veden und zur Bhagavadgita als heilige Schriften des Hinduismus und setzen sie in Beziehung zur Bibel und zum Koran.
Lehren	... erkennen und verstehen die Faszination, welche hinduistische Lehren auf die westliche Gesellschaft ausüben (z.B. Yoga).
Kunst und Kultur	... kennen und erkennen die wesentlichen Elemente hinduistischer Heiligtümer. ... kennen die wichtigsten Feste im Hinduismus.
Hinduismus in der Schweiz	... beschäftigen sich laufend anhand aktueller Medienberichte zu hinduistischen Themen mit der Situation der Hindus in der Schweiz.

Ethik

Vorbilder und Idole	... setzen sich mit der Lebensweise und den Wertvorstellungen von Menschen auseinander, die ihnen als Vorbilder gelten. ... stellen in Vorträgen berühmte Persönlichkeiten vor. ... bedenken und begründen ihre eigenen Wertvorstellungen. ... beschreiben jene Figuren ihrer Lieblingsbücher und Lieblingsfilme, die ihnen am besten gefallen, und stellen diese vor. ... erkennen die Chancen und Gefahren, welche in der Verehrung von Idolen liegen.
Medien	... erkennen den Zusammenhang zwischen den elektronischen Medien (Internet, Handy, TV, Radio...) und der heutigen Arbeitsweise und Freizeitgestaltung. ... deuten, definieren und diskutieren den Begriff Freundschaft im Zusammenhang mit sozialen Netzwerken. ... erkennen den Einfluss und die Bedeutung der Werbung in den elektronischen Medien. ... lernen den kritischen Umgang mit Medieninhalten (Wer berichtet was, wie, wo, wem und weshalb?).

Das Gute und das Böse	<ul style="list-style-type: none">... deuten und definieren die Begriffe „das Gute“ und „das Böse“.... suchen und beschreiben Ereignisse, die als „gut“ oder „böse“ gelten (aus dem persönlichen Lebensbereich, aus Märchen und Filmen, aus der aktuellen Weltpolitik).... verfassen Dialoge und Geschichten mit guten und/oder bösen Inhalten und stellen sie szenisch dar.... setzen sich auseinander mit alltäglichen Formen von Gewalt als eine Form des Bösen und entwickeln Haltungen und Vorgehensweisen, diesen Formen begegnen zu können (z.B. Zivilcourage).... erkennen die Ursprünge und Ursachen böser Verhaltensweisen und formulieren Strategien, diese verändern oder beeinflussen zu können.
Mensch und Tier	<ul style="list-style-type: none">... definieren die Begriffe Mensch und Tier.... bestimmen Merkmale, die Mensch und Tier unterscheiden.... halten Referate über die verschiedenen Aufgaben, die den Tieren zukommen (Nutztier, Helfer, Freund, Symbole und Gegenstand der Verehrung in den Religionen). (üfK 4)... recherchieren im Internet zum Tierschutzgesetz.

3. Schuljahr: Grobziele

Inhalte / Themen	Handlungsziele / fachliche und überfachliche Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler...
Religionskunde	<ul style="list-style-type: none"> ... lernen verschiedene Definitionen von Religion kennen. ... kennen die positiven und negativen Auswirkungen von Religionen auf das Verhalten von Mensch und Gesellschaft. ... lernen verschiedene Formen von Gottesbezügen kennen (Monotheismus, Polytheismus, Pantheismus usw.)
Buddhismus	
Religionsgeschichte	<ul style="list-style-type: none"> ... setzen sich mit den grundlegenden Ideen des Buddhismus auseinander. ... kennen die wichtigsten Feste im Buddhismus. ... können buddhistische Lebensformen religiösen Normen und Überzeugungen zuordnen. ... setzen sich mit dem Selbstverständnis des Buddhismus anderen Weltreligionen gegenüber (z.B. dem Christentum) auseinander.
Der Buddha	<ul style="list-style-type: none"> ... setzen sich mit der Person Buddhas und seiner Lebensgeschichte auseinander. ... erkennen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Buddha und Jesus.
Lehre	<ul style="list-style-type: none"> ... kennen die wesentlichen Inhalte der Lehre Buddhas. ... können die Lehre Buddhas anhand von Gleichnissen Buddhas erläutern.
Gemeinschaft	<ul style="list-style-type: none"> ... lernen den Buddha, seine Lehre und die Gemeinde der Buddhisten als die kostbarsten Bestandteile des Buddhismus kennen. ... setzen sich mit der Haltung des Buddha dem Kastenwesen gegenüber auseinander.
Quellen	<ul style="list-style-type: none"> ... finden den Zugang zu den heiligen Schriften der Buddhisten (Pali-Kanon) und setzen sie in Beziehung zu den anderen heiligen Schriften der Weltreligionen (Bibel, Koran, Veden usw.).
Buddhistische Glaubensrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> ... lernen die wichtigsten buddhistischen Glaubensrichtungen, ihre Ursprünge und Unterschiede kennen. ... verstehen die Faszination, welche der Buddhismus auf die westliche Gesellschaft ausübt (z.B. das Zen; das Totenbuch der Tibeter usw.).
Buddhismus und Christentum	<ul style="list-style-type: none"> ... kennen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Lehren und Lebensweisen von Buddha und Jesus.
Kunst und Kultur	<ul style="list-style-type: none"> ... erkennen die wesentlichen Elemente buddhistischer Tempel und Heiligtümer. ... kennen bedeutende buddhistische Feste.
Buddhismus in der Schweiz	<ul style="list-style-type: none"> ... beschäftigen sich laufend anhand aktueller Medienberichte zu buddhistischen Themen mit der Situation der Buddhisten in der Schweiz.

Okkultismus und Esoterik

Das Übersinnliche	<ul style="list-style-type: none"> ... deuten und definieren die Begriffe „übersinnlich“ und „wissenschaftlich“. ... setzen sich mit dem Glauben an übersinnliche Fähigkeiten auseinander (Hellseherei, Fernheilung usw.). ... setzen sich mit okkulten Praktiken auseinander (Kartenlegen, Pendeln, Gläserrücken usw.). ... beobachten, beschreiben und hinterfragen die esoterischen Beratungsangebote in den Medien. ... kennen die Gefahren esoterischer Praktiken und Heilsangebote. ... kennen Beratungsstellen zu alternativen und esoterischen Heilsverfahren.
Religiöse Sondergruppen und Sekten	<ul style="list-style-type: none"> ... definieren und lernen die Merkmale einer Sekte. ... können anhand konkreter Merkmale religiöse Gruppierungen als Sekten identifizieren. ... recherchieren nach religiösen Gruppierungen mit diesen Merkmalen und stellen sie in Vorträgen vor. ... kennen die Voraussetzungen, die den Beitritt in eine Sekte begünstigen. ... kennen Beratungsstellen zu Sektenfragen.

Ethik

Freundschaft und Liebe	<ul style="list-style-type: none"> ... deuten und definieren den Begriff Liebe. ... können zwischen verschiedenen Formen von Liebe unterscheiden (Liebe zwischen Mann und Frau, Mutterliebe, Vaterliebe, Gottesliebe, platonischer Liebe usw.). ... bedenken den Umgang mit sich selbst. ... bedenken die Ansprüche und Vorstellungen, was eine Freundschaft fordert und leisten soll. ... bedenken den Zusammenhang von Liebe und Sexualität. ... deuten und unterscheiden die Begriffe Liebe, Eros/Erotik, Sex/Sexualität. ... bedenken die Auswirkungen der Darstellung von Sexualität in den Medien auf die persönliche Vorstellung, was Liebe und Sexualität beinhalten. ... erkennen die Bedeutung und Aufgabe der Sexualität in der Werbung. ... kennen altersgerechte Fachliteratur zu Fragen über Liebe und Sexualität und stellen diese vor (Bibliothek, Internetplattformen usw.).
Medien	<ul style="list-style-type: none"> ... bedenken ihren Umgang mit Internet, Handy, TV, Radio, Literatur usw. ... wissen um die Vor- und Nachteile dieser Medien und um die Gefahren, die sie beinhalten. ... formulieren und diskutieren Verhaltensregeln für einen kritischen, sicheren und fairen Umgang mit den Medien. ... vertiefen den kritischen Umgang mit Medieninhalten. (Wer berichtet was, wie, wo, wem und weshalb?) (üfK 3)
